

Aus der Schule geplaudert

Kolumne der Präsidentin



«Ach wie gut dass niemand weiss...», so heisst es in einem von Grimm's Märchen. Angewandt auf den Schulverband heisst es schon eher: «Ach wie schade, dass niemand weiss, dass wir so viel tun!». Hinter den Kulissen des «sitzen» oft auch «schwitzenden» Vorstandes des SVBu A3 ist im letzten Jahr viel passiert: Die Homepage ist online, mit der Bürgergemeinde alt Messen wurde ein Vertrag für einen allfälligen Waldkindergarten abgeschlossen, die Delegierten genehmigten die Schulsozialarbeit, sie wird im 2013 umgesetzt. Die Musikschule ist rezertifiziert, ein kleines Förderprogramm für musikalisch besonders Begabte unterstützt die Kinder in ihrem musikalischen Tatendrang. Welche Freude – wir haben grünes Licht von den Gemeinden für den Schulraumbau. Ein kleiner Ausschnitt aus einer reichen Palette!

Verena Meyer-Burkhard

Präsidentin SVBu A3

Rezertifizierung der Musikschule

Am 6. November 2012 fand die Rezertifizierung der Musikschule statt. Sämtliche relevanten Prozesse der Musikschule wurden dabei überprüft. Die Schlussbesprechung war sehr positiv, die Rückmeldungen zu den verschiedenen Bereichen werden uns bei der weiteren Optimierung dienlich sein. Neu eingeführt haben wir ein Konzept zur Förderung besonders begabter Schülerinnen und Schüler. Die Musikschule ist somit für drei weitere Jahre nach dem Label Quarte I zertifiziert. Das Label «quarte» wurde durch den Verband Musikschulen Schweiz (VMS) gemeinsam mit der SQS gezielt für Musikschulen entwickelt.

Roman Schönenberger

Schulleitung Musikschule

Adventskonzert mit Fledermaus

Die diesjährige Ausgabe des Adventskonzerts der Musikschule Bucheggberg hatte eine ganz besondere ZuhörerIn. Schon am Nachmittag verirrte sich eine Fledermaus in das Kirchenschiff in Messen und fand trotz offener Fenster und Türe den Ausgang bis zum Beginn des Konzerts nicht mehr. Das Tier war wahrscheinlich noch aufgeregter als die erwartungsvollen Musikschülerinnen und -schüler und ihre Angehörigen. Umso bemerkenswerter war Folgendes: Kaum waren die ersten Töne des Blockflötenensembles erklingen, fand auch die Fledermaus zur Ruhe. Mozart, Haydn, aber auch Daquin, A. Bond und T. Emmanuel schienen ihr zu gefallen, ja sogar bei den jazzigen und bluesigen Klängen des Saxofons blieb sie ruhig. Das Gitarrentrio, die Harfe, das Ukulelenensemble, Streicher und Klavier gefielen nicht nur dem Fledertier sondern auch dem zahlreich zugezogenen Publikum. Die abwechslungsreichen und hochwertigen Darbietungen der Schülerinnen waren beglückend. Wer bis hierher noch nicht zu vorweihnächtlicher Stimmung gefunden hatte, war dies bestimmt nach ungefähr einer Stunde feierlicher und schöner Musik. Als die fünf jungen Sängerinnen zum Schluss noch den «Stärn von Bethlehem» anstimmten, flog die Fledermaus wieder ihre Runden, und ich weiss nicht, ob mich mein Eindruck täuschte, auch sie wirkte ruhig, fast ein wenig besinnlich. Mit einem langen und warmen Applaus bedankten sich die ZuhörerInnen zum Schluss und alle machten sich auf den Heimweg. Und die Fledermaus? Ungefähr eine halbe Stunde nach Konzertende fand sie selbstständig den Ausgang ins Freie. Wo? Bei einem der extra für sie geöffneten prächtigen farbigen Chorfenster der Messener Kirche.

Roman Schönenberger

Schulleitung Musikschule



Naturnaher Pausenplatz in Lüterkofen

Wie alles begann

Kurz nach Bezug des neuen Schulareals stellten die Lehrpersonen fest, dass die Umgebung des neuen Schulhauses der Erwartung der Kinder nicht gerecht wurde. Die Rängeleien auf dem Pausenplatz nahmen stetig zu. Auch die Befragung der Eltern ergab ein klares Signal, dass die Pausenplatzsituation nicht befriedigend ist.



Dies bewog den Schulverband A3 zusammen mit der AG Bau grünes Licht zu geben, dass der Platz an die Bedürfnisse der Kinder während der Pausen, so wie vor und nach der Schule angepasst werden konnte.



Im Frühjahr 2012 entstand ein Planungsteam, welches die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler aufnahm und mit ersten Umsetzungsschritten startete.

Das Lehrerkollegium zog zur Beratung Alex Oberholzer bei, er war spezialisiert auf naturnahe Pausenplätze. Vor den Sommerferien fand die 1. Infoveranstaltung für Eltern und Behörden in Lüterkofen statt. Kurz vor den Sommerferien nahm eine engagierte Planungsgruppe die Detailplanung an die Hand. Die Modellierungen fanden während den Herbstferien statt. In dieser Zeit begann Rahel Moser (Mutter zweier Kinder der Schule) mit grossem Elan und in Zusammenarbeit mit Bürgergemeinden und Forstwarten die Baumstammverbindungen, zu organisieren: 40 Baumstämme – möglichst gratis, zu organisieren war das Ziel. Weiter mussten Väter angefragt werden, welche die Baumstämme nach Plan zusammenbauten.

Projektumsetzung

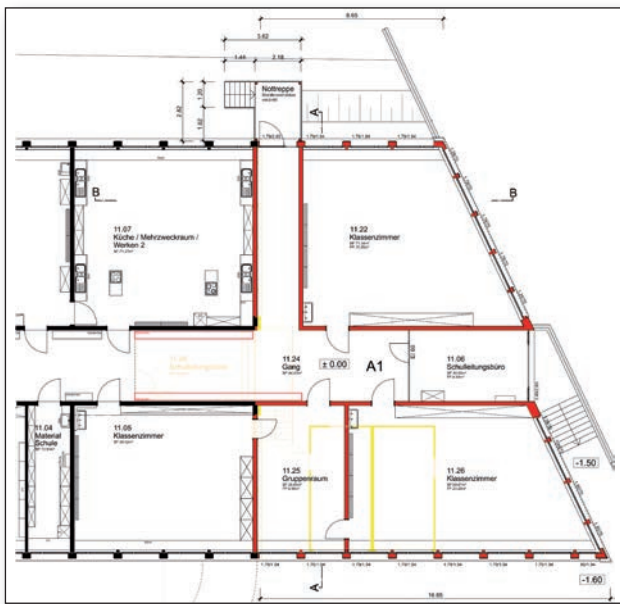
Am 6. November 2012 war alles zur Umsetzung bereit. Die Klassen arbeiteten in stufenübergreifenden Projekten. Nachdem die Pflanz-, Beschriftungs-, Kiesverschiebungs- und Schutzmassnahmen und Aktivitäten der Kinder am Freitag, 9. November abgeschlossen waren, sorgte Toni Andres aus Aetigkofen mit 20 Vätern am Samstag, 10. November 2012 dafür, dass die Baumstammverbindungen zustande kamen. Alle arbeiteten Hand in Hand: Kinder, Lehrpersonen, Schulleitung, Gärtner, Forstwarte, engagierte Väter und Toni Andres! Nur so konnte das Projekt in kürzester Zeit realisiert werden. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, welche sich für eine so tolle Sache einsetzten!

Regina Keller, Schulleiterin Primarschule Lüterkofen



Messen: Ende der Schulraummisere in Sicht!

Mit einer Mehrheit von 13 Ja- gegen 3 Nein-Stimmen haben die Gemeinden des Schulverbandes Bucheggberg A3 der Erweiterung des Schulhauses Bühl in Messen zugestimmt, wofür sich der Schulverband herzlich bedankt.



Plan des Anbaus auf der Westseite (Erdgeschoss als Beispiel).

Der Baubeginn für das 1,8 Mio. Franken teure Bauvorhaben ist auf Mitte Januar 2013 festgelegt. Bauherr ist der Schulverband, die Gemeinde Messen stellt das Bauland im Baurecht kostenlos zur Verfügung. Das Schulhaus Bühl wird auf der Westseite um eine Klassenzimmereinheit erweitert. Damit entstehen auf drei Geschossen vier neue Klassenzimmer, zwei neue Gruppenräume, ein Bibliotheksraum, ein Musikschulraum und ein Raum für den Instrumentalunterricht. Die neuen Unterrichtsräume sind rechtzeitig auf den Beginn des Schuljahres 2013/14 bezugsbereit. Auf diesen Zeitpunkt fallen die Provisorien mit den Schulpavillons und dem Pfarrhaus weg. Neu werden im Schulhaus Rätzlirain drei Kindergarten- und eine Primarschulklasse, im Schulhaus Stähliweg wie bisher eine Kindergartenklasse und im erweiterten Schulhaus Bühl alle übrigen Primarschulklassen untergebracht. Während der Bauzeit ist mit gewissen Störungen des Unterrichtes zu rechnen. Die Arbeitsgruppe Bau des Schulverbandes, welche bereits für den Neubau in Lüterkofen die Federführung innehatte, bittet dafür um Verständnis. Für die Sicherheit der Kinder ist jederzeit gesorgt. Soweit vorhersehbar sollten mit dem Anbau des Schulhauses Bühl die Raumprobleme in Messen auf lange Sicht gelöst sein.

Bernhard Jöhr, Ressortleiter Infrastruktur/Verträge



Ostfassade des Schulhauses Bühl; die Garagenboxen wurden bereits versetzt.

Die Läusetanten und ihr Konzept

Läusekontrolle und eine allfällige Behandlung ist Sache der Eltern. Weil es aber sehr schwierig ist, Läuse früh genug zu entdecken und sofort einzudämmen bietet die Schule eine flächendeckende Läusekontrolle an. So geht ein Team von 14 Frauen jeden ersten Schultag nach den Schulferien, bewaffnet mit Läusekamm, Lupe und Desinfektionsmittel in die Unterstufenschulhäuser und Kindergärten des Bucheggbergs. Sie lausen jeden Kopf, und alle gehen genau gleich vor. Die blonden die braunen auch die schwarzen, die lockigen, die feinen, die kurzen und auch die langen Haare werden akribisch nach den kleinen Tierchen und ihren Eiern, den Nissen, durchkämmt. Am Anfang waren die Laustanten hin und wieder noch «erfolgreich». In der letzten Zeit finden sie kaum mehr eine Nisse, geschweige denn eine Laus. Das Konzept des Teams scheint sich zu bewähren. Die Frauen sind froh, wenn sie jeweils am Laustag frisch gewaschene, gelfreie und zusammengebundene Haare antreffen. Lieber keine zeitaufwändigen, kunstvollen Frisuren, denn diese müssen gnadenlos zerstört werden. Die Feriensouvenirs, die sich manche Mädchen, durch geduldiges Hinhalten am Strand von Irgendwo, erstehen durften, werden belassen. In diesen eng geflochtenen

Zöpfchen wird sich kaum eine Laus wohl fühlen, diese Köpfe werden zwar untersucht aber die feinen kleinen Zöpfchen werden nicht geöffnet. Sollten sich doch wieder einmal in einer Familie Läuse einschleichen, dann bitte keine Panik! Es ist keine Schande und auch kein Zeichen von mangelnder Hygiene. Man kann diese Tierchen irgendwo auflesen und dann müssen sie gründlich und konsequent behandelt werden. Wichtig ist aber, dass Sie das Team sofort informieren, mittels Telefon an: 079 542 20 64.

Karin Hofer-Gerber, Team Messen



*Elisabeth Lenz
Gesamtleiterin und
Kontrollverantwortliche
Primarschule Messen*



*Katharina Wyss
Kontrollverantwortliche
Primarschule Lüterkofen*



Team Messen und Lüterkofen: Beiner Katja, Gross Sandra, Gurtner Renate, Hofer Karin, Kneubühl Brigitte, Rätz Regina, Willi Karin, Lenz Elisabeth, Furrer Madeleine, Gfeller Therese, Lehmann Kalisky Angelika, Minder Barbara, Schüpbach Stephanie und Wyss Katharina